

## SATZUNG

### Inhaltsverzeichnis

§1. NAME, GESCHÄFTSJAHR	2
§2. ZWECK DES VEREINS	2
§3. EINTRAGUNG IN DAS VEREINSREGISTER	3
§4. EINTRITT DER MITGLIEDER	3
§5. Austritt von Mitgliedern	3
§6. Ausschluss von Mitgliedern	4
§7. ENDE DER MITGLIEDSCHAFT	4
§8. MITGLIEDSBEITRÄGE	4
§9. ORGANE DES VEREINS	4
§10. DER VORSTAND	4
§11. BESCHRÄNKUNG DER VERTRETUNGSMACHT DES VORSTANDS	5
§12, BERUFUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG	5
§13, FORM DER BERUFUNG	6
§14. BESCHLUSSFÄHIGKEIT	6
§15. BESCHLUSSFASSUNG	6
§16. BEURKUNDUNG DER VERSAMMLUNGSBESCHLÜSSE	7
§17. AUFLÖSUNG DES VEREINS	7

# **§1. Name, Geschäftsjahr**

## **1.1**

Der Verein trägt den Namen "Kreis der Männer - ManKind Project Deutschland e. V." Er führt nach Eintragung in das Vereinsregister den Namenszusatz "eingetragener Verein" in abgekürzter Form "e. V."

## **1.2**

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

## **1.3**

Der Sitz des Vereins ist Ellerbek.

# **§2. Zweck des Vereins**

## **2.1**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts § 52 II Nr. 18 der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Der Verein will Männer unterstützen sich mit ihrer eigenen sexuellen, familiären und beruflichen Identität und ihrem Rollenverständnis auseinander zu setzen. Ziel ist es, Männer darin zu unterstützen gleichberechtigte Beziehungen zu Frauen und Männern im privaten sowie im gesellschaftlichen Leben zu verwirklichen und einen internationalen kulturellen Austausch fördern.

## **2.2**

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die folgenden Aktivitäten, die nicht nur Vereinsmitgliedern, sondern allen Interessierten offen stehen:

- Koordinierung und Unterstützung von Männern und Jungen.
- Durchführung von Kursen und Seminaren für Männer, insbesondere auch Veranstaltungen mit dem Ehepartner, der gesamten Familie und Angehörigen. Die Kurse und Seminare befassen sich mit der männlichen Identitätsfindung, insbesondere auch mit der Toleranz gegenüber Frauen, gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften, Menschen anderer Herkunft und mit anderer Hautfarbe, anderer Glaubensrichtung und aus anderen sozialen Schichten.
- Die internationale Einbindung des Vereins fördert die Verständigung der Männer aus anderen Ländern sowie deren Familien und Angehörigen.
- Weiterbildung von ehrenamtlichen Kräften im Sinne des Vereinszwecks.

## **2.3**

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## **2.4**

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

## **2.5**

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch übermäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## **§3. Eintragung in das Vereinsregister**

### **3.1**

Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

## **§4. Eintritt der Mitglieder**

### **4.1**

Mitglied des Vereins kann jeder werden. Sofern einzelne Veranstaltungen Männern vorbehalten sind, können Frauen sie durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

### **4.2**

Personen mit rassistischen, neonazistischen, rechts- bzw. linksradikalen politischen Ansichten ist die Mitgliedschaft untersagt.

### **4.3**

Jedes Mitglied kann die Satzung auf Verlangen' einsehen und erkennt ihre Gültigkeit durch seinen Beitritt an.

### **4.4**

Die Mitgliedschaft entsteht durch Eintritt in den Verein.

### **4.5**

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. (Der Eintritt wird mit der Entrichtung der Vereinsbeiträge wirksam, es sei denn der Vorstand lehnt den Beitritt aus wichtigem Grund binnen vier Wochen ab).

### **4.6**

Die Ablehnung der Aufnahme durch den Vorstand ist nicht anfechtbar.

### **4.7**

Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht

## **§5. Austritt von Mitgliedern**

### **5.1**

Die Mitglieder sind zum Austritt aus dem Verein berechtigt.

### **5.2**

Der Austritt ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen nur zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig.

### **5.3**

Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Zur Einhaltung der Kündigungsfrist (siehe 5.2) ist ein rechtzeitiger Zugang der Austrittserklärung an ein Mitglied des Vorstandes erforderlich.

### **5.4**

Die Mitgliedschaft endet automatisch mit dem Tod.

## **§6. Ausschluss von Mitgliedern**

### **6.1**

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft und in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt.

## **§7. Ende der Mitgliedschaft**

### **7.1**

Die Streichung der Mitgliedschaft kann erfolgen, wenn das Mitglied mit der Zahlung des Beitrages in Verzug ist und diesen Betrag auch nach schriftlicher Mahnung nicht entrichtet.

### **7.2**

Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt durch Beschluss des Vorstands.

## **§8. Mitgliedsbeiträge**

### **8.1**

Es ist ein Mitgliedsbeitrag zu leisten.

### **8.2**

Seine Höhe und die Zahlungsmodalitäten werden durch die Mitgliederversammlung bestimmt.

### **8.3**

Der Beitrag ist im Voraus für das Kalenderjahr zu bezahlen.

### **8.4**

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

## **§9. Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind

1. Der Vorstand (§10 und §11 der Satzung)
2. Die Mitgliederversammlung (§12 bis §16 der Satzung)

## **§10. Der Vorstand**

### **10.1**

Der Vorstand (§26 BGB) besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister.

### **10.2**

Der Verein wird von einem Vorstandsmitglied nach außen vertreten.

### **10.3**

Der Vorstand wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren bestellt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstands im Amt.

### **10.4**

Die Satzungsänderungen, die vom Finanzamt zum Erlangen oder zum Erhalt der Gemeinnützigkeit gefordert werden, sowie vom Amtsgericht zur Eintragung ins Vereinsregister verlangt werden, können vom Vorstand beschlossen werden. Diese Änderungen sind auf der nächsten Mitgliederversammlung vorzutragen.

### **10.5**

Der Vorstand kann für seine Tätigkeiten eine angemessene Vergütung erhalten. Die Höhe wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

### **10.6**

Das Amt eines Vorstandsmitgliedes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein. Kündigt ein Vorstand vorzeitig sein Amt schriftlich, so wird dieses Amt auf der jährlichen Mitgliederversammlung durch Wahl neu besetzt. Bis dahin kann diese Position durch den Vorstand kommissarisch besetzt werden.

### **10.7**

Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

### **10.8**

Der Vorstand kann durch Beschluss als besonderen Vertreter gem. §30 BGB einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellen.

## **§11. Beschränkung der Vertretungsmacht des Vorstands**

### **11.1**

Die Vertretungsmacht des Vorstands ist mit Wirkung gegen Dritte in der Weise beschränkt (§ 26 Abs. 2 Satz 2 BGB), dass zum Erwerb oder Verkauf von Grundstücken, zur Belastung und zu allen sonstigen Verfügungen über Aufnahme eines Kredites die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich ist.

## **§12. Berufung der Mitgliederversammlung**

### **12.1**

Auf Beschluss des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung ausschließlich (online) oder partiell (hybrid) über Wege der elektronischen Kommunikation als Alternative zur Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Die Mitgliederversammlung ist zu berufen:

- a) wenn es das Interesse des Vereins erfordert.
- b) jedoch mindestens jährlich einmal möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres.
- c) wenn dies von einem Zehntel der Mitglieder beantragt wird. Ferner gelten die Vorschriften des § 37 BGB.

## **12.2**

Nach einem Jahr hat der Vorstand der nach Abs. 1 b) zu berufende Versammlung eine Jahresabrechnung vorzulegen. Die Versammlung muss über die Entlastung des Vorstands einen Beschluss fassen.

## **§13, Form der Berufung**

### **13.1**

Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu berufen.

#### **13.1.1**

Die Einladung ist auch über elektronische Medien (E-Mail) zustellbar, der Vorstand stellt jedoch sicher, dass Mitglieder die über diese Möglichkeiten nicht verfügen, auf postalischem Weg (Brief) eingeladen werden.

### **13.2**

Die Berufung der Mitgliederversammlung muss den Gegenstand der Beschlussfassung (Tagesordnung) bezeichnen.

### **13.3**

Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Einladung an die letzte bekannte Mitgliederanschrift.

## **§14. Beschlussfähigkeit**

### **14.1**

Beschlussfähig ist jede ordnungsgemäß berufene Mitgliederversammlung.

### **14.2**

Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins (§ 41 BGB) ist die Anwesenheit von zwei Dritteln der Vereinsmitglieder erforderlich.

### **14.3**

Ist eine zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins einberufene Mitgliederversammlung nach Absatz 2 nicht beschlussfähig, so ist vor Ablauf von vier Wochen seit dem Versammlungstag eine weitere Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Die weitere Versammlung darf frühestens zwei Monate nach dem ersten Versammlungstag stattfinden, hat aber spätestens vier Monate nach diesem Zeitpunkt zu erfolgen.

### **14.4**

Die Einladung zu der weiteren Versammlung hat einen Hinweis auf die erleichterte Beschlussfähigkeit (Abs. 5) zu enthalten.

### **14.5**

Die neue Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder beschlussfähig.

## **§15. Beschlussfassung**

### **15.1**

Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mindestens drei der Anwesenden ist schriftlich und geheim abzustimmen.

### **15.2**

Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

### **15.3**

Zu einem Beschluss, der eine Satzungsänderung enthält, ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.

### **15.4**

Zur Änderung des Zwecks des Vereins (§ 2 der Satzung) ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen.

### **15.5**

Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins (§ 41 BGB) ist eine Mehrheit von drei Viertel der erschienenen Mitglieder erforderlich.

### **15.6**

Stimmenthaltungen zählen für die Mehrheiten der erschienenen Mitglieder (Abs. 2, 3 und 5) als Neinstimmen.

## **§16. Beurkundung der Versammlungsbeschlüsse**

### **16.1**

Über die in der Versammlung gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen.

### **16.2**

Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben. Wenn mehrere Vorsitzende tätig waren, unterzeichnet der letzte Versammlungsleiter die ganze Niederschrift.

### **16.2**

Jedes Vereinsmitglied ist berechtigt die Niederschrift einzusehen.

## **§17. Auflösung des Vereins**

### **17.1**

Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung (vgl. § 15 Abs., 5 der Satzung) aufgelöst werden.

### **17.2**

Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand (§ 10 der Satzung).

### **17.3**

Bei Auflösung des Vereins, im Falle der Aufhebung sowie bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Jugendhilfe.